

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 57 (1778)

**Artikel:** Von den 4. Jahrszeiten des 1777sten Jahrs  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371519>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Richtige Verzeichnuss, wie viel in  
letztem verwichenen 1776 sten Jahr im  
Land Appenzell V. R. Gebohren, Ge-  
storben und Copuliert worden.

Trogen	Gebohren 80	Gestorben 69	Chen 23
Herisau	273	195	79
Hundwil	60	48	25
Urnäsch	133	95	35
Grub	27	16	5
Teuffen	139	96	34
Gaß	76	63	26
Speicher	86	83	28
Walzenhausen	43	17	14
Schwellbrunnen	112	59	28
Heiden	60	40	32
Wolfshalden	64	38	25
Rehetobel	67	42	14
Wald	55	43	18
Rüthi	24	15	11
Waldstadt	38	42	13
Schnengrund	27	13	7
Bühler	41	30	10
Stein	67	59	16
Küzenberg	24	18	14
In allem Geboh. 1496	Gestorb. 1051	Chen 457	

Sind also mehr Gebohren als Gestorben. 445.

## Certificat.

Kund und zu wissen sey hiermit wem es nöthig.  
Demnach Herr Joh. Conrad Koller von Teuffen,  
gewesener Feldprediger in Piemont, unter den  
Löbl. Regiment von Meyer, der schon geraume  
Zeit und Jahre ein Arcanum besessen, mittelst  
welches Er mit dem hinsfallenden Weh behastete  
Patienten unter Gotts Seegen von Grund aus  
und völlig geheilte und hergestellt hat, inmassen  
selne darum habende auf Pergament geschriebene  
in althistorischer Canzley vorgewiesene Obrigkeitliche  
Gezeugnisse und Certificata genugsam bewähren,  
bey allhiesig Wohlweiser Obrigkeit das ehrerbietigste  
Ersuchen dahin gestellet, daß Ihm, damit  
Er des mühsamen und dem Vermissen blos gestellten  
Herrn sendend diesse Certificaten entübriget  
seyn können, dieses seines Arcans halber, als daß  
Er um glücklich vollführte Curen mit glaubwür-  
digen Urkunden ver ehen seye, ein Gezeugnus zu-  
gesertiger werden möchte; so war Ihm in Er-  
wegung der Richtigkeit der Sachen, und da Er  
auch in hier Beweise seiner besitzenden Kunst gege-  
ben hat, damit zu begegnen kein Anstand gefunden.

Alles in Urkund dieses in der Stadt St. Gal-  
lischen Canzley unter dero gudserm Insigil und  
Unterschrift aus und ihm zugethielten Authen-  
ticität. So geben den 4. Junii 1777.

Canzley der Stadt St. Gallen.

## Von den 4. Jahrszeiten des 1777 sten Jahrs.

### Von dem Winter.

Den ziemlich guten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in Stein-  
bock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und längste Nacht haben, solches  
geschieht noch im 1777. Jahr, den 21. neuen und 10. alten Christmonat um 10.  
Uhr, 9 m. Vormittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner Wind und  
Schneegestöber, der Hornung hat der Zeit gemäß gut Winterwetter, und der Merz  
ist unbeständig mit Sonnenschein Wind Schnee oder Regen.

### Von dem Frühling.

Den zum theil guten und früh anscheinende Frühling fangen wir mit dem Ein-  
tritt der Sonnen in Widder an, um welche Zeit wir Tag und Nacht gleich haben,  
solches geschieht den 20. neuen und 9. alten Merz um 12. Uhr, 47 m. Nachmittags.  
In dieser Jahrszeit ist der April noch ziemlich rauh mit Wind und kalten Regen,  
der May hat viel schon fruchtbar Wetter, und der Brachmonat wechselt mit  
warmen Sonnenschein Donner und Regen ab.

## Von dem Sommer.

Den zimlich guten Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in den Krebs an, um welche Zeit wir den längsten Tag und kürzste Nacht haben, solches geschicht den 21. neuen und 10. alten Brachmonat um 11. Uhr, 2 m. Vormittag. Die Witterung dieses Sommers hat im Hermonat zimlich viel sorglich Wetter mit Donner Wind und Regen, der Augsmonat ist unbeständig mit Regen und Sonnenschein, und der Herbstmonat hat meist Nebel und Sonnenschein.

## Von dem Herbst.

Den meistens guten Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in die Waag an, um welche Zeit wir dann das zweyte mahl im Jahr Tag und Nacht gleich haben, solches geschicht den 23. neuen und 12. alten Herbstmonat um 12. Uhr, 43 m. Vormittag. In dieser Jahrszeit hat der Weinmonat schon Herbstwetter mit Sonnenschein, der Wintermonat ist unbeständig mit Sonnenschein Schnee oder kalte Regen, und der Christmonat hat für diese Jahrszeit gut Wetter.

## Von denen Finsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahr 3. Finsternissen, 2. an der Sonnen und eine an dem Mond.

Die erste ist eine sichtbare Sonnenfinsterniß den 24. neuen und 13. alten Brachmonat Nachmittags, sie fangt an um 4. Uhr, 51 m. das Mittel ist um 5. Uhr, 43 m. das Ende ist um 6. Uhr, 35 m. die ganze Währung ist 1. Stund 44 m. und ihre Grösse ist 6. und einen halben Zoll; das dunkle Theil ist unterhalb gegen Mittag, je weiter ein Ort gegen Mittag je grösser sie wird, in Spanien und in Italien wird sie sehr gross, in Carolina wird sie ganz verfinstert. In Summa sie trifft den ganzen Nordstrich von America.

Die zweyte ist eine sichtbare Mondfinsterniß den 23. neuen und 12. alten Wintermonat Vormittags, sie fangt an Morgens um 5. Uhr, 18. m. das Mittel ist um 6. Uhr, 29 m. das Ende ist um 7. Uhr, 40 m. die ganze Währung ist 2. Stund 22 m. und ihre Grösse ist 5. Zoll und 38 m. das dunkle Theil ist oberhalb gegen Mitternacht.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 13. neuen und 7. alten Christmonat um 10. Uhr, 45 m. Nachmittag, sie fällt auf dem mittägigen Theil der Erden von America, meist aber auf dem grossen Südmeer zwischen America und Asia, sie wird an vielen Orten völlig verfinstert anzusehen seyn.

## Von Frucht und Unfruchtbarkeiten.

Die Gütigkeit des allweisesten Schöpfers gegen uns Menschen, ist immer beständig, dasjenige in seiner erforderlichen Maß mitzuhelfen, was uns zu Erhaltung dieses zeitlichen Lebens nothwendig ist.